

## The Flowers of Evil Vol. 1

Von Shuzo Oshimi

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #417863 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-08Erscheinungsdatum: 2015-12-08File Name: B018FLYJP2 | File size: 76.Mb

**Von Shuzo Oshimi : The Flowers of Evil Vol. 1** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Flowers of Evil Vol. 1:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die andere SeiteVon LeFrstWas ist Liebe?Das Bedrfnis, sich selbst zu entkommen(Charles Baudelaire)Takao Kasuga ist Mittelschler, ein wenig zurckgezogen lebt er mehr in seinen Bchern als in der wirklichen Welt. Stets trgt er "Les Fleurs du Mal", das Lebenswerk des franzsischen Dichters Charles Baudelaire bei sich, in dem er sich wiederzuerkennen glaubt. Seine Mitschlerin Saeki bt auf ihn eine besondere Faszination aus, doch einen Annherungsversuch wagen? Unmglich! Als er eines Tages nach dem Unterricht noch einmal ins Klassenzimmer zurckkehrt und dort Saekis Sportsachen bemerkt, gibt er dem Drang nach, sie zu berhren und ihren Duft einzuatmen -

ner, als er ihr anderenfalls je zu kommen geglaubt hätte. In plötzlicher Panik darüber, bemerkt worden zu sein, steckt er die Sportsachen ein und flchtet nach Hause. Eine folgenschwere Entscheidung, denn tatsächlich hat ihn jemand gesehen - seine sonderbare Klassenkameradin Nakamura, die ihm verspricht, niemandem etwas zu verraten, wenn er einen Vertrag mit ihr schließt... Aus diesem faustischen Pakt entwickelt der 30-jährige Mangaka Shuzo Oshimi einen Hllenritt durch die dunklen Tiefen der Teenager-Gefühle. Dass sich dieser in Teilen mit der Biografie des Autors überschneidet, sorgt für ein hohes Maß an Authentizität. Mit eindrucksvoller Bildsprache macht er die Gefühlswelt seiner Figuren in kleinsten Gesten nachvollziehbar und schafft so eine starke Bindung an die Protagonisten. Wo anderenorts schon die Apokalypse vor der Haustür stehen muss, um den Leser zu fesseln, zerreiht es einen bei Oshimi Mal um Mal vor Spannung, wenn nur die Klassenzimmertür geöffnet wird. Obgleich der Manga natürlich auch ein Abbild der japanischen Mentalität im Umgang mit Sehnsüchten, Selbstzweifeln und zwischenmenschlichen Beziehungen darstellt, ist die Ohnmacht der Erwachsenenwelt, in die Köpfe - und vor allem die Herzen - ihrer Kinder hineinzusehen, doch in jeder Gesellschaft gegenwärtig. Oshimi reißt die Masken von den vielen Gesichtern der Besessenheit und enthüllt damit nicht zuletzt die zerstörerische Dynamik, die sich entwickeln kann, wenn dysfunktionale Persönlichkeiten aufeinanderprallen. Man merkt immer dann, dass man es mit einer besonderen Geschichte zu tun hat, wenn man sich im Handlungsverlauf mit den Charakteren entwickelt, die Gefühle in den jeweiligen Szenen teilt, mitfiebert und mitleidet, aber am Ende der Reise auch einen anderen Blick auf das Geschehene gewonnen hat. Wenn der Sturm der Emotionen sich gelegt hat und unausweichlich ein neuer Morgen graut, wie wird das Leben weitergehen? Oshimi stellt sich dieser Frage mit einer solchen Konsequenz und Eindringlichkeit, dass ich ab Band 7 kaum noch aufhören konnte zu lesen. Laut meiner Freundin war ich in dieser Zeit nur bedingt ansprechbar, was mir bei einer Geschichte nur ganz selten in vergleichbarer Form passiert ist. Zu sehr habe ich mich in den Figuren wiedererkannt, in dem brennenden Verlangen, auszubrechen und dem verzweifelten Wunsch nach jemandem, nach irgendetwas, das dem eigenen Selbst einen Grund gibt, weiterzuexistieren. Einen Hoffnungsschimmer, eine "andere Seite". Ich wollte, ja, musste die Antworten finden, die Oshimis Protagonisten suchen, um erst nach dem letzten Kapitel wie aus einem Fiebertraum wieder in die Realität zurückzukehren - emotional erschöpft und dennoch unendlich glücklich über diese Erfahrung. Es klingt vielleicht übertrieben, und vielleicht wird nicht jeder die selben Erfahrungen mit diesem Manga machen oder die selben Dinge für sich aus der Geschichte gewinnen, aber wer bis hierhin gelesen hat und ein wenig neugierig geworden ist, dem kann ich nur noch sagen: Lies diesen Manga! Stell dich auf eine emotionale Achterbahnfahrt ein, die dir viel abverlangt und höchstwahrscheinlich anders verläuft, als du am Anfang vermutest, aber: Lies. Diesen.

Manga! Anmerkung: Da "Flowers Of Evil" zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht für den deutschen Markt lizenziert wurde (was sich im Zuge der Veröffentlichung des Animes bei Kaz im Frühjahr 2015 aber noch ändern könnte), bietet die englischsprachige Ausgabe von Vertical derzeit eine der wenigen Möglichkeiten, diese Geschichte zu erleben. Auch wenn man bei dem Weglassen der japanischen Namenszusätze (wie -san oder -kun) und den an manchen Stellen etwas gewöhnungsbedürftig platzierten Slang geteilter Meinung sein kann, wird man dafür aber mit den Original-Coverartworks und den mitunter sehr aufschlussreichen Autorenhinweisen zwischen den einzelnen Kapiteln entschädigt. Ich habe den Kauf jedenfalls nicht bereut - alleine, um dieses Meisterwerk im heimischen Regal zu wissen. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Blick in den Abgrund von SenseZEN Ich lese viele Manga's, viele sind nur zum Unterhaltungszwecke da, die eine Geschichte erzählen die man schon gehört hat mit Charakteren die man schon einmal kennengelernt hat. Man schlägt den Manga zu und greift sich einen neuen... dieser Manga sticht aus den "normalen" Manga's heraus wie eine Blume des Bösen in ein Feld zwischen farblosen Blumen. Ich habe die letzten Wochen damit verbracht über den Manga nachzudenken, andere davon zu begeistern um mit ihnen einen Austausch zu starten um mir meiner Gefühlswelt nach den letzten Kapiteln klar zu werden. Nachdem ich diesen letzten Band der Serie zuschlug, hinterließ dieser eine Leere die wahrscheinlich nie wieder gefüllt werden kann. Es mag vielleicht etwas hochtragend klingen doch diesen Manga bzw. seine Auswirkungen zu beschreiben ist kein leichtes. Aber dennoch versuche ich eine Lanze für diese Meisterwerk (in meinen Augen) zu brechen. Takao Kasuga, liebt Bücher ja er lebt sie schon fast, besonders den Gedichtsband des französischen Schriftstellers Charles Baudelaire, "Les Fleurs du mal". Er fühlt sich wie ein Poet unter Analphabeten, da keiner seiner Klassenkameraden den Inhalt dieses Buches überhaupt begreifen würde. Doch auch unter diesen Peibel gibt es ein Lichtblick, sein Lichtblick! Nanako Saeki seine Muse, sein Engel seine Erlösung. Doch keimt in ihm auch etwas auf das langsam an Stärke gewinnt, sein Verlangen, der menschlich Trieb. An einen Moment der Schwäche klaut er die Sportklamotten von Nanako Saeki. Doch was er nicht geahnt hat, war das ihn jemand beobachtet hatte. Sawa Nakamura, die daraufhin mit Kasuga einen Vertrag schließt um ihn aus seinen Korsett der Sozialen Fesseln zu reißen und sein wahres Ich zu enthüllen. Und damit beginnt die Geschichte von einer Blume die langsam in ihm aufblüht. Nachdem ich den Manga abgeschlossen hatte, kaufte ich mir das Gedichtsband von Charles Baudelaire, "Les Fleurs du mal". Der Manga hat es geschafft mir ein anderes Medium nahe zu bringen was mir bis dahin völlig unbekannt war, um einfach die Gefühlswelt des Hauptprotagonisten besser nachzufühlen. Fazit: Ich reihe diese Serie zu den besten was ich jemals gelesen habe und werde. Die Zeichnungen fangen die Stimmung der Serie fantastisch ein was sich schon durch die Covers zeigt. Die Charakterentwicklung wurde mir noch niemals so "bese" und nahe vor Augen geführt. Ich kann diese Serie jeden ans Herz legen der einen Manga erfahren möchte der aus der Manga-

Welt herausflit...

Kurzbeschreibung Takao Kasuga is a bookworm. And his favorite book right now is Baudelaire's Flowers of Evil. While the young man may often be seen lost in thought as he ravidly consumes page after page, Takao is not much of a student. Actually when we are first introduced to the middle school teen, we find him sneaking some reading as he receives and F on a recent language exam. Nakagaa is known as the class bully. When she is not receiving zeros she is usually muttering profanities to those around her. While she doesn't care for books or their readers, she does have a thing for troublemakers. Takao may not be one, but having read over his shoulder a few times, she knows he is not very innocent. If anything he is bored and aware of it. Together, by chance, they shake up their entire rural community as Takao tries to break out of his shell in a random moment of passion and affection...not directed towards Nakamura. And contrary to Takao's predictions, the girl he was falling for, Nanako Saeki, responds by eventually accepting the bibliophile for who he is. Or at least, who she thinks he is.

Pressestimmen Oshimi uses surreal imagery a wall of eyes, a fun-house mirror, a giant sink hole to suggest that Kasuga's normal teenage discomfort with sexual feelings has become something more powerful and destructive: shame... That said, The Flowers of Evil is a shockingly readable story that vividly one might even say queasily evokes the fear and confusion of discovering one's own sexuality. Recommended.

The Manga Critic [The Flowers of Evil], living up to its name, is a story that starts out very much like a seed that has only just been planted. That seed may represent Kasuga's perversion, his progress towards becoming a different person, or perhaps Kasuga himself. The principle that matters is that this story will continue, that with Nakamura's aide and instruction, we shall eventually see this seed sprout into a flower. What will its color be?... Vertical has truly picked a wonderful, new manga to add to their already colorful repertoire.

Monor Manga Impressions Kurzbeschreibung Takao Kasuga is a bookworm. And his favorite book right now is Baudelaire's Flowers of Evil. While the young man may often be seen lost in thought as he ravidly consumes page after page, Takao is not much of a student. Actually when we are first introduced to the middle school teen, we find him sneaking some reading as he receives and F on a recent language exam. Nakagaa is known as the class bully. When she is not receiving zeros she is usually muttering profanities to those around her. While she doesn't care for books or their readers, she does have a thing for troublemakers. Takao may not be one, but having read over his shoulder a few times, she knows he is not very innocent. If anything he is bored and aware of it. Together, by chance, they shake up their entire rural community as Takao tries to break out of his shell in a random moment of passion and affection...not directed towards Nakamura. And contrary to Takao's predictions, the girl he was falling for, Nanako Saeki, responds by eventually accepting the bibliophile for who he is. Or at least, who she thinks he is